

# Geschäftsbericht 2005

## VERMÖGENSRECHNUNG

Aktiva	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.613.170,07	1.757.221,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.024.123,70	4.349.586,70
2. Rundfunktechnische Anlagen und Maschinen	21.768.795,00	24.800.456,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.074.731,76	13.417.393,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.536.034,40	1.213.293,75
Summe Sachanlagen	38.403.684,86	43.780.730,36
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.600,00	30.305,42
2. Beteiligungen	10.226,87	16.426,56
3. Sonstige Ausleihungen	366.962,23	893.718,95
Summe Finanzanlagen	562.789,10	940.450,93
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>40.579.644,03</b>	<b>46.478.402,29</b>
<b>B. Ausgleichsforderung an den Bund (BKM) aufgrund der bestehenden Pensionsverpflichtung der DW gem. §44 DWG vom 16.12.1997</b>		
	<b>315.170.944,80</b>	<b>326.174.377,80</b>
<b>C. Programmvermögen</b>		
	<b>558.867,09</b>	<b>338.902,00</b>
<b>D. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.585.149,38	4.439.866,14
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	948.808,81	1.137.974,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	778,36	544.475,56
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.229.045,02	40.709.061,75
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.178.632,19	42.391.511,94
<b>III. Kassenbestand</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	2.651.896,69	2.527.294,26
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>58.415.678,26</b>	<b>49.358.672,34</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>1.650.064,33</b>	<b>5.916.346,75</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>416.375.198,51</b>	<b>428.266.701,18</b>

## VERMÖGENSRECHNUNG

Passiva		31.12.2005	31.12.2004
		Euro	Euro
<b>A. Anstaltseigenes Kapital</b>			
I.	Vortrag 01.01.	2.062.629,39	5.460.438,09
II.	Verminderung	-672.099,10	-3.397.808,70
	<b>Anstaltseigenes Kapital</b>	<b>1.390.530,29</b>	<b>2.062.629,39</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	322.974.604,00	327.200.078,00
II.	Steuerrückstellungen	194.697,35	4.687.157,00
III.	Sonstige Rückstellungen	80.707.461,49	82.792.619,15
	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>403.876.762,84</b>	<b>414.679.854,15</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.102.268,41	7.977.012,35
II.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	567.624,11	0,00
III.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.438.012,86	3.516.594,90
	- davon gegenüber dem Bund	(0,00)	(0,00)
	- davon aus Steuern	(507.458,30)	(695.628,11)
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(870.199,24)	(824.450,97)
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>11.107.905,38</b>	<b>11.365.950,47</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0,00	30.610,39
	<b>Summe Passiva</b>	<b>416.375.198,51</b>	<b>428.266.701,18</b>

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2005 Euro
	01.01.2005 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.259.515,66	1.091.893,56	108.103,41	113.969,09	13.357.274,90
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.502.317,71	0,00	0,00	0,00	14.502.317,71
Rundfunktechnische Anlagen und Maschinen <sup>1</sup>	156.200.014,28	5.328.602,84	12.602.650,91	478.800,65	149.404.766,86
Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.253.816,18	3.449.496,89	5.338.376,85	384.954,17	54.749.890,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.213.293,75	2.300.464,56	0,00	-977.723,91	2.536.034,40
	<b>228.169.441,92</b>	<b>11.078.564,29</b>	<b>17.941.027,76</b>	<b>-113.969,09</b>	<b>221.193.009,36</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.332,52	160.000,00	4.732,52	0,00	185.600,00
Beteiligungen	41.990,13	0,00	6.199,69	0,00	35.790,44
Sonstige Ausleihungen	893.718,95	0,00	526.756,72	0,00	366.962,23
	<b>966.041,60</b>	<b>160.000,00</b>	<b>537.688,93</b>	<b>0,00</b>	<b>588.352,67</b>
	<b>241.394.999,18</b>	<b>12.330.457,85</b>	<b>18.586.820,10</b>	<b>0,00</b>	<b>235.138.636,93</b>

<sup>1</sup> inkl.GWG

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	01.01.2005 Euro	Abschreibungen			31.12.2005 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.502.294,66	1.344.377,86	108.103,41	5.535,60	11.744.104,83
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.152.731,01	325.463,00	0,00	0,00	10.478.194,01
Rundfunktechnische Anlagen und Maschinen <sup>1</sup>	131.399.558,28	8.734.599,59	12.476.906,38	-21.279,63	127.635.971,86
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.836.422,27	7.036.465,28	5.213.472,95	15.744,03	44.675.158,63
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>184.388.711,56</b>	<b>16.096.527,87</b>	<b>17.690.379,33</b>	<b>-5.535,60</b>	<b>182.789.324,50</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	27,10	0,00	27,10	0,00	0,00
Beteiligungen	25.563,57	0,00	0,00	0,00	25.563,57
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>25.590,67</b>	<b>0,00</b>	<b>27,10</b>	<b>0,00</b>	<b>25.563,57</b>
	<b>194.916.596,89</b>	<b>17.440.905,85</b>	<b>17.798.509,84</b>	<b>0,00</b>	<b>194.558.992,90</b>

<sup>1</sup> inkl.GWG

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Restbuchwert	
	31.12.2005	31.12.2004
	Euro	Euro
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.613.170,07	1.757.221,00
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.024.123,70	4.349.586,70
Rundfunktechnische Anlagen und Maschinen <sup>1</sup>	21.768.795,00	24.800.456,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.074.731,76	13.417.393,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.536.034,40	1.213.293,75
	<b>38.403.684,86</b>	<b>43.780.730,36</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	185.600,00	30.305,42
Beteiligungen	10.226,87	16.426,56
Sonstige Ausleihungen	366.962,23	893.718,95
	<b>562.789,10</b>	<b>940.450,93</b>
	<b>40.579.644,03</b>	<b>46.478.402,29</b>

<sup>1</sup> inkl.GWG

**ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**

	2005 Euro	2004 Euro
<b>1. Bundeszuweisungen</b>	287.745.395,93	301.859.130,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	27.372.661,97	15.624.458,34
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	79.917.546,34	81.021.116,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	15.749.029,45	17.497.587,86
c) Aufwendungen für Altersversorgung	30.479.355,73	34.384.613,88
4. Programmaufwendungen		
a) Aufwendungen für Honorare	48.113.250,11	42.673.262,28
b) Sonstige Programmaufwendungen	25.238.119,15	25.181.439,47
5. Aus- und Abstrahlungskosten	45.057.620,22	50.690.452,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.558.805,45	45.943.249,16
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.440.905,85	17.337.752,46
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.563.425,60</b>	<b>2.754.114,95</b>
9. Außerordentlicher Aufwand	-11.003.433,00	-5.924.941,00
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-440.007,40</b>	<b>-3.170.826,05</b>
11. Ergebnisverwendung		
Rückführung von Haushaltsmitteln aufgrund besonderer Abführungsverpflichtung		
- bereits an die Bundeskasse abgeführte Haushaltsmittel	-232.091,60	-99.325,87
- noch abzuführender Haushaltsüberschuss	0,00	-127.656,78
<b>12. Minderung des anstaltseigenen Kapitals</b>	<b>-672.099,00</b>	<b>-3.397.808,70</b>

**FINANZRECHNUNG (KAPITALFLUSSRECHNUNG) 2005**

	2005		2004	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>Jahresfehlbetrag</b>				
(Minderung des anstaltseigenen Kapitals)		672.099,10		3.398
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte</b>	17.440.905,85		17.338	
<b>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (saldiert mit Gewinnen)</b>			1.975	
<b>Veränderung der Ausgleichsforderung an den Bund für bestehende Pensionsverpflichtungen</b>	11.003.433,00		5.925	
<b>Veränderung Programmvermögen und Vorräte</b>		365.248,33	947	
<b>Veränderung der Kundenforderungen</b>	189.165,82			80
<b>Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	1.111.321,31		0	
<b>Erhöhung des Guthabens aus Rückdeckungsversicherungen</b>		3.146.228,00		3.858
<b>Veränderung anderer Aktiva</b>	4.266.282,42	7.873.755,26	2.044	4.181
<b>Veränderung der Rückstellungen</b>				
<b>Rückstellungen Pensionen und Vorruhestand</b>		7.844.916,43	4.374	6.329
<b>Steuerrückstellungen</b>		4.492.459,65		195
<b>Übrige Rückstellungen</b>	1.945.319,68	411.034,91	3.601	1.732
<b>Veränderung der Lieferantenverbindlichkeiten</b>		874.743,94	53	
<b>Veränderung anderer Passiva</b>		176.830,16		1.809
	35.956.428,08	25.857.315,78	36.257	21.582
<b>I. Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.099.112,30</b>		<b>14.675</b>	
<b>Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens</b>				
„Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“	250.648,43		133	
<b>Finanzanlagen</b>	377.661,83			
<b>Auszahlungen für Investitionen</b>				
„Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“		12.170.457,85		10.675
<b>Finanzanlagen (Darlehen PRO-FUNK)</b>				750
	628.310,26	12.170.457,85	133	11.425

**FINANZRECHNUNG (KAPITALFLUSSRECHNUNG) 2005**

	2005		2004	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>II. Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>11.542.147,59</b>		<b>11.292</b>
„Veränderung der Abführungsverpflichtungen an den Bund wegen Haushaltsüberschüssen bei einzelnen Projekten“	67.637,73			207
<b>III. Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>67.637,73</b>			<b>207</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus I. bis III.)	-1.375.397,56		3.176	
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	5.527.294,25		2.351	
Finanzmittelbestand am Jahresende	4.151.896,69		5.527	
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>				
Nicht abgerufene Bundeszuschüsse	1.500.000,00		3.000	
Flüssige Mittel	2.651.896,69		2.527	
	4.151.896,69		5.527	

**EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**

nach der Haushaltsystematik des Bundes

Deutsche Welle (einschl. Transkription, DW-Akademie, German TV)

2005

Euro

1. Bundeszuweisungen	287.727.075,93
2. Eigene Erträge (einschl. Zinserträge)	10.729.280,88
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>298.456.356,81</b>
3. Personalausgaben	
a) Löhne und Gehälter	-79.005.258,40
b) Soziale Abgaben/Ausgaben für Unterstützung	-14.000.407,26
c) Ausgaben für Altersversorgung	-38.060.850,43
d) Ausgaben für Freie Mitarbeiter	-48.069.621,49
<b>Summe Personalausgaben</b>	<b>-179.136.137,58</b>
4. Sächliche Verwaltungsausgaben	
a) Betriebsausgaben (einschl. Zinsaufwendungen und Steuern)	-41.622.072,01
b) Programmausgaben	-24.213.555,50
c) Ausgaben für Ausstrahlung	-43.753.195,26
<b>Summe sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>-109.588.822,77</b>
5. Ausgaben für Investitionen	-10.807.064,59
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-299.532.024,94</b>
6. Außerordentliches Ergebnis	0,00
7. abzuführender Haushaltsüberschuss und bereits zurückgezahlte Haushaltsmittel	-299.729,43
<b>Haushaltsergebnis (nach der Systematik des Bundes)</b>	<b>-1.375.397,56</b>

**EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**

nach der Haushaltsystematik des Bundes

Deutsche Welle (ohne Transkription, DW-Akademie, German TV)

2005

Euro

1. Bundeszuweisungen	273.795.273,95
2. Eigene Erträge (einschl. Zinserträge)	8.246.524,82
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>282.041.798,77</b>
3. Personalausgaben	
a) Löhne und Gehälter	-75.663.338,55
b) Soziale Abgaben/Ausgaben für Unterstützung	-13.416.603,23
c) Ausgaben für Altersversorgung	-37.717.158,18
d) Ausgaben für Freie Mitarbeiter	-45.480.777,72
<b>Summe Personalausgaben</b>	<b>-172.277.877,68</b>
4. Sächliche Verwaltungsausgaben	
a) Betriebsausgaben (einschl. Zinsaufwendungen und Steuern)	-36.574.241,42
b) Programmausgaben	-22.682.294,08
c) Ausgaben für Ausstrahlung	-42.785.021,01
<b>Summe sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>-102.041.556,51</b>
5. Ausgaben für Investitionen (einschl. Veränderungen Finanzanlagen und Darlehen Pro Funk GmbH)	-10.625.039,96
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-284.944.474,15</b>
6. Außerordentliches Ergebnis	0,00
7. abzuführender Haushaltsüberschuss und bereits zurückgezahlte Haushaltsmittel	-60.089,70
<b>Haushaltsergebnis (nach der Systematik des Bundes)</b>	<b>-2.962.765,08</b>

**EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**nach der Haushaltsystematik des Bundes  
Transkription2005  
Euro

1. Bundeszuweisungen	2.384.330,00
2. Eigene Erträge (einschl. Zinserträge)	599.944,89
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.984.274,89</b>
3. Personalausgaben	
a) Löhne und Gehälter	-26.341,31
b) Soziale Abgaben/Ausgaben für Unterstützung	-5.140,78
c) Ausgaben für Altersversorgung	806,76
d) Ausgaben für Freie Mitarbeiter	-821.622,83
<b>Summe Personalausgaben</b>	<b>-852.298,16</b>
4. Sächliche Verwaltungsausgaben	
a) Betriebsausgaben (einschl. Zinsaufwendungen und Steuern)	-531.045,81
b) Programmausgaben	-1.239.668,22
c) Ausgaben für Ausstrahlung	-232,50
<b>Summe sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>-1.770.946,53</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-2.623.244,69</b>
5. Abzuführender Haushaltsüberschuss und bereits zurückgezahlte Haushaltsmittel	-56.379,61
<b>Haushaltsergebnis (nach der Systematik des Bundes)</b>	<b>304.650,59</b>

**EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**nach der Haushaltsystematik des Bundes  
DW-Akademie2005  
Euro

1. Bundeszuweisungen	6.434.471,98
2. Eigene Erträge (einschl. Zinserträge)	749.768,74
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>7.184.240,72</b>

3. Personalausgaben	
a) Löhne und Gehälter	-2.482.726,27
b) Soziale Abgaben/Ausgaben für Unterstützung	-403.202,56
c) Ausgaben für Altersversorgung	-517.343,76
d) Ausgaben für Freie Mitarbeiter	-1.135.058,93
<b>Summe Personalausgaben</b>	<b>-4.538.331,52</b>

4. Sächliche Verwaltungsausgaben	
a) Betriebsausgaben	-3.204.166,39
b) Programmausgaben	-200,45
<b>Summe sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>-3.204.366,84</b>

5. Ausgaben für Investitionen	-173.966,95
-------------------------------	-------------

<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-7.916.665,31</b>
-----------------------	----------------------

7. Abzuführender Haushaltsüberschuss und bereits zurückgezahlte Haushaltsmittel	-183.260,12
---------------------------------------------------------------------------------	-------------

<b>Haushaltsergebnis (nach der Systematik des Bundes)</b>	<b>-915.684,71</b>
-----------------------------------------------------------	--------------------

**EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2005**nach der Haushaltsystematik des Bundes  
German TV**2005**  
**Euro**

1. Bundeszuweisungen	5.113.000,00
2. Eigene Erträge (einschl. Zinserträge)	1.133.042,43
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>6.246.042,43</b>
3. Personalausgaben	
a) Löhne und Gehälter	-832.852,27
b) Soziale Abgaben/Ausgaben für Unterstützung	-175.460,69
c) Ausgaben für Altersversorgung	172.844,75
d) Ausgaben für Freie Mitarbeiter	-632.162,01
<b>Summe Personalausgaben</b>	<b>-1.467.630,21</b>
4. Sächliche Verwaltungsausgaben	
a) Betriebsausgaben	-1.312.618,39
b) Programmausgaben	-291.392,75
c) Ausgaben für Ausstrahlung	-967.941,75
<b>Summe sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>-2.571.952,89</b>
5. Ausgaben für Investitionen	-8.057,68
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-4.047.640,78</b>
<b>Haushaltsergebnis (nach der Systematik des Bundes)</b>	<b>2.198.401,65</b>

**I. Allgemeine Angaben und Bewertungsmethoden**

**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Deutschen Welle wird nach dem ab 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Deutsche Welle Gesetz (DWG) erstellt. Gemäß Artikel 2 der Übergangsvorschriften zum DWG ist jedoch bereits der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 nach den Regelungen des DWG aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 55 DWG aus Vermögensrechnung (Bilanz), Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzrechnung (Kapitalflussrechnung), einer Einnahmen- Ausgabenrechnung entsprechend der Haushaltssystematik des Bundes sowie einem Geschäftsbericht zur Erläuterung der Vorgänge von besonderer Bedeutung. Gemäß §43 der Finanzordnung der Deutschen Welle wird der Geschäftsbericht in Form eines Anhangs und eines Lageberichts erstellt.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht werden grundsätzlich nach Maßgabe der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Den spezifischen Besonderheiten von Rundfunkanstalten wird insbesondere durch Anpassung der gesetzlichen Gliederung Rechnung getragen. Abweichend zum Vorjahr ist die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß §43 Abs. 2 der Finanzordnung an die im Wirtschaftsplan verwendete Gliederung des Erfolgsplans angepasst worden. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls entsprechend angepasst.

Die Ausweisänderung zum Vorjahr zeigt folgende Übersicht:

**GuV-Posten**

	<b>Vorjahreswert TEUR</b>	<b>Veränderung</b>
Bestandsveränderung	(27)	sonstige betriebliche Aufwendungen
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(170)	sonstige betriebliche Aufwendung
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Steuern	(36)	sonstige betriebliche Aufwendungen
Materialaufwand		
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoff	(6.478)	sonstige betriebliche Aufwendungen
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	(67.855)	
Programmaufwendungen		
- Aus- und Abstrahlungskosten	(50.690)	separater GuV-Posten
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	339	sonstige betriebliche Erträge
Außerordentlicher Aufwand		
- Erträge aus der Erhöhung der Rückdeckungs- versicherung	3.858	sonstige betriebliche Erträge

### 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode auf der Grundlage rundfunkspezifischer (ARD-Grundsätze) Nutzungsdauerfestlegungen. Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und abweichend zu den Vorjahren, im Folgejahr als Abgang dargestellt. Die Investitionen werden vollumfänglich durch Bundeszuweisungen finanziert. Die Gesellschaft vereinnahmt die Mittel im Zugangsjahr in voller Höhe als Ertrag, ein Sonderposten wird nicht gebildet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Ausgleichsforderungen sind mit den Nominalwerten bilanziert.

Die Ausgleichsforderungen gegen den Bund wurde für den nicht durch Rückdeckungsversicherungen abgedeckten Teil der Pensionsrückstellungen und der Vorruhestandsrückstellungen gebildet. Die Werthaltigkeit der Ausgleichsforderung ergibt sich mittelbar aus der Finanzierungsgarantie gemäß §44 DWG.

Das Hörfunk-Programmvermögen wird aufgrund des aktuellen Charakters ausschließlich mit einem Merkposten angesetzt. Das Programmvermögen des Fernsehens (Auftragsproduktionen und erworbene Lizenzen) wurde zu Anschaffungskosten nach Verrechnung von Abschreibungen (Jahr der Erstausstrahlung 90%; Folgejahr 10%) angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden mit Anschaffungskosten angesetzt. Die Bewertung erfolgt zum gleitenden Durchschnitt unter Abzug pauschaler Bewertungsabschläge von 10%. Darüber hinaus werden für Vorräte in den Sendestationen Sri Lanka und Kigali pauschale Abschläge von 15% vorgenommen. Die Senderöhren werden linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug pauschalierter Einzelwertberichtigungen angesetzt worden. Die Rückdeckungsversicherungen sind mit dem Deckungskapital bewertet.

Pensions- und Vorruhestandsrückstellungen sowie Rückstellungen für künftig anfallende Jubiläumsgelder wurden versicherungsmathematisch nach den Grundsätzen des §6a EStG bzw. §5 Abs. 4 EStG ermittelt, wobei ein Rechnungszinsfuß von 6% p.a. und die neuen Richttafeln "2005 G" von Dr. Heubeck zugrunde gelegt wurden.

Der für die Pensionsrückstellungen maßgebliche Versorgungstarifvertrag vom 30. Juni 1981 wurde von der DW zum 31. März 2004 gekündigt. Gemäß einer Vereinbarung zwischen den Tarifparteien werden die Rentenfestsetzungen für Neurentner ab dem 1. Januar 2004 nur noch vorläufig auf der Basis der am 31. Dezember 2003 geltenden gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Da der Versorgungstarifvertrag eine Nettogesamtversorgungsobergrenze vorsah, wurden für die Berechnungen daher die Steuertarife 2003 angewendet. Es ist davon auszugehen, dass diese Berechnungsweise zu einer geringeren Rückstellung geführt hat. Eine Quantifizierung kann insbesondere durch die für 2005 anzuwendenden neuen Generationentafeln nicht erfolgen.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Veränderung der Pensionsrückstellung zu keinen Auswirkungen in der Gewinn- und Verlustrechnung/Erfolgsrechnung der DW führt, da sich in gleicher Höhe eine Veränderung der Ausgleichsforderung gegen den Bund ergibt.

Die Rückstellung für Beihilfen wurde auf Basis des Durchschnitts der Leistungen an die Rentner der letzten fünf Jahre berechnet. Der Bewertung wurde das Teilwertverfahren gemäß §6a EStG zugrunde gelegt. Als Rechnungsgrundlage des versicherungsmathematisch ermittelten Wertes diente die Richttafel 2005 G von Dr. Heubeck mit einem Zinssatz von 6%.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Basis des Gutachtens war die Richttafel 2005 G von Dr. Heubeck. Bei der Bildung der Rückstellung wurde berücksichtigt, dass tarifvertraglich insgesamt eine Obergrenze von 5% der Planstellen festgelegt worden ist.

## ANHANG 2005

Dies führte in 2005 zu einer Auflösung der Rückstellung in Höhe von rd. 1,1 Mio Euro.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Soweit Aktiva bzw. Passiva in Fremdwährung vorhanden sind, werden sie grundsätzlich unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten oder zum Bilanzstichtagskurs bewertet.

## II. Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### 2. Beteiligungen

Die Deutsche Welle ist an folgenden Unternehmen unmittelbar mit mindestens dem fünften Teil der Anteile beteiligt:

Name und Sitz	Höhe der Anteile	Eigenkapital 31.12.2005 T Euro	Ergebnis 2005 T Euro
Pro-Funk Gesellschaft für Rundfunkförderung im In- und Ausland mit beschränkter Haftung , Bonn	100,00 %	414	0 <sup>1)</sup>
Internationale Beethovenfeste, GmbH, Bonn	33,33 %	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Welle

<sup>2)</sup> Jahresabschluss liegt 2005 noch nicht vor, Überschuss in 2004: TEUR 57, Eigenkapital: TEUR 10

## ANHANG 2005

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt TEUR	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	949	949	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	1	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	50.229	11.398	0	38.831
	<b>51.179</b>	<b>12.348</b>	<b>0</b>	<b>38.831</b>

### 4. Sonstige Rückstellungen

Rund 95% des Gesamtausweises der sonstigen Rückstellungen betreffen den Personalbereich, insbesondere Vorruhestands- (31 Mio. Euro) und Beihilfeverpflichtungen (34,5 Mio. Euro) sowie in geringerem Umfang Altersteilzeitverpflichtungen (4,0 Mio. Euro) und noch nicht beanspruchter Urlaub (3,1 Mio. Euro).

### 5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## III. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)

### 1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Nicht dem Geschäftsjahr zuzurechnende Erträge ergaben sich im Wesentlichen aus Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von 7,5 Mio. Euro, der Auflösung von Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer in Höhe von 4,5 Mio. Euro, der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2,3 Mio. Euro und Gewinne aus Anlagenabgang von 0,3 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen periodenfremde Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich somit ein periodenfremdes Ergebnis von rd. 13,9 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 3,4 Mio. Euro).

### 2. Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus der Veränderung (hier: Verminderung) der Ausgleichsforderungen gegen den Bund.

### 3. Außerplanmäßige Abschreibungen

Die Deutsche Welle bilanzierte sog. Baudarlehen in den sonstigen Ausleihungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro. Die Baudarlehen wurden in 2005 von den Darlehensnehmern an die OFD Köln getilgt. Ein Rückforderungsanspruch der Deutschen Welle besteht nicht, so dass die Darlehensforderungen in voller Höhe abgeschrieben worden sind.

### 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen. Sie entfallen vollumfänglich auf Betriebe gewerblicher Art und damit nicht auf das außerordentliche Ergebnis.

**IV. Sonstige Angaben**

**1. Organe der Gesellschaft**

Im Kalenderjahr 2005 setzten sich die Gremien der Deutschen Welle wie folgt zusammen:

**Mitglieder des Verwaltungsrates**

Herr Schoser, Dr. Franz (Vorsitzender)

Frau Griefahn, Monika (Stellv. Vorsitzende)

Herr Beermann, Dr. Johannes

Herr Krymalowski, Herzs

Frau Kühn, Inez

Frau Mast, Prof. Dr. Claudia-

Frau Müller, Kerstin

**Mitglieder des Rundfunkrates**

Herr Schmidt, Valentin (Vorsitzender)

Herr Nooke, Günter (Stellv. Vorsitzender)

Herr Bleicher-Nagelsmann, Heinrich

Herr Chrobog, Jürgen

Herr Clever, Peter

Herr Erichsen, Prof. Dr. Hans Uwe

Herr Hacker, Hans Joachim

Herr Jüsten, Prälat Dr. Karl

Herr Kleinsteuber, Prof. Dr. Hans J.

Herr von Lojewski, Prof. Dr. Günther

Frau Meckel, Prof. Dr. Miriam

Herr Popp, Dr. Ulrich

Frau Ritter-Santini, Prof. Dr. Lea

Herr Sagurna, Michael

Herr Stöhr, Frank

Frau Szackamer, Vera

Frau Wiczorek-Zeul, Heidemarie

Die Mitglieder der Gremien erhielten in 2005 Aufwandsentschädigungen von insgesamt 134 TEuro.

**Intendant**

Herr Bettermann, Erik

## ANHANG 2005

### 2. Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt (Kopfzahlen, mit Geschäftsleitung und Teilzeitkräften sowie Auszubildenden und Volontären):

	2005	2004
Intendanz	54	50
Verwaltungsdirektion	233	303 1.)
Distributionsdirektion	223	222
Programmdirektion	561	555
Fernsehdirektion	370	415
DW-Akademie	38	
Auszubildende	56	54
Volontäre	27	36
<b>Gesamt</b>	<b>1.562</b>	<b>1.635</b>
Davon Intendant und Direktoren	5	5

1.) einschließlich DW-Akademie

### 3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angabenpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum 31. Dezember 2005 nicht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (kumuliert 2006 bis 2010) beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 95,6 Mio. Euro (Vorjahr 119,2 Mio. Euro) Die hierin berücksichtigten, für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen, betreffen im Wesentlichen die Anmietung von Kurzwellensendern und Satelliten sowie die Verpflichtungen aus Mietverträgen.

Bonn, den 06. April 2005

Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts

Erik Bettermann

Intendant

## LAGEBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2005

Der Verlauf des Geschäftsjahres war für die Deutsche Welle insgesamt erfolgreich.

### Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Deutsche Welle erreichte mit ihrem Fernsehprogramm in Deutsch, Englisch, Spanisch und Arabisch rd. 28 Mio. Zuschauer und mit ihren 29 Hörfunkprogrammen rd. 65 Mio. wöchentlicher Hörer.

Das Internetangebot DW-World.de verzeichnete im Dezember 2005 rund 30,5 Mio. Page Impressions.

Primäre Zielgruppe der Deutschen Welle sind Menschen im Ausland, allen voran ausländische Multiplikatoren und Entscheidungsträger. In unfreien Mediämärkten und Krisengebieten wendet sie sich darüber hinaus an alle Schichten der Gesellschaft. Ein spezielles Segment bilden Deutsch Lernende und all jene im Ausland, die an der deutschen Sprache interessiert sind. Mit ihren deutschsprachigen Angeboten betreibt die DW daher gezielt die Förderung der deutschen Sprache. Die Angebote richten sich auch an dauerhaft oder zeitweise im Ausland lebende Deutsche sowie an Touristen und Geschäftsreisende. Über diese Zielgruppen hinaus orientiert sich die Versorgungsstrategie an der politischen Situation, am Grad der Medienfreiheit und der medialen Infrastruktur in den Empfangsgebieten. Dabei nutzt die DW zunehmend die Möglichkeiten, die das Internet dem Auslandsrundfunk bietet.

Die Hörfunk- und Fernsehberichterstattung war in 2005 gekennzeichnet durch die umfangreiche Sonderberichterstattungen z.B. über Bundestagswahl, Tsunami, Papstwahl. Im Hörfunkbereich wurde der Reformprozess in zahlreichen Programmen mit dem Ziel einer Programmprofilierung, der Verbesserung der Hörerbindung und der Gewinnung neuer Hörer fortgeführt. Außerdem wurde verstärkt in Ländern mit deregulierten Mediämärkten - zu Lasten der Kurzwelle - auf eine Ausstrahlung von UKW-Sendungen in den jeweiligen Metropolen mit einem speziell dafür konfigurierten Programm gesetzt.

Im Fernsehen wurde wegen des großen Erfolges das arabische Fenster und das Fernsehen für Afghanistan (Voice over Paschtu/Dari) fortgeführt, obwohl die zugesagte Finanzierung nur zum Teil gewährt wurde.

Für German TV ist die ursprünglich über den Vierjahreszeitraum hinaus avisierte Finanzierung nicht erfolgt, so dass Die DW mit Schreiben vom 11. Juni 2005 ihr außerordentliches Kündigungsrecht geltend machen musste und die Verwaltungsvereinbarung mit ARD und ZDF über den deutschen Auslandskanal zum 31.12.2005 gekündigt hat. Gleichzeitig hat die DW entsprechend der Empfehlung des Bundestagsausschuss für Kultur und Medien ARD und ZDF angeboten, ihre Kooperation bei der Herstellung eines Auslandsfernsehprogramms fortzusetzen und möglichst auszubauen. Ziel ist es, das bisherige Programm von DW-TV durch kostengünstige Zulieferungen von ARD und ZDF so weit zu stärken, dass der bisher sehr hohe Wiederholungsanteil deutlich reduziert werden kann. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe unter Leitung des WDR-Intendanten wird versucht, hierzu positiven Ergebnissen zu kommen.

Im Bereich DW-Online wurden die bestehenden Schwerpunktsprachen Arabisch, Englisch, Chinesisch, Spanisch, Portugiesisch (Brasilien), Russisch und Deutsch weiter ausgebaut.

Die DW-Akademie (DW Fortbildungszentrum und interne Fortbildung) hat ihre Aktivitäten durch die Akquisition von Projektaufträgen, insbesondere bei Bundesinstitutionen und der Europäischen Union, ausgeweitet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 12,3 Mio. Euro in die immatriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert, wobei das weitaus größte Volumen der Investitionen die Digitalisierung des Fernsehens (z.B. Videomanagement-System) und die Verbesserung der IT-Ausstattung betraf. Der Buchwert der Sachanlagen hat sich im Wesentlichen durch die Investitionen übersteigenden handelsrechtlichen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Mio. verringert.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Deutsche Welle hat das Jahr 2005 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -0,7 Mio. Euro (im Vorjahr Fehlbetrag von -3,4 Mio. Euro) abgeschlossen. In dem Jahresergebnis sind einmalige periodenfremde Erträge von rd. 14 Mio. Euro enthalten, die vornehmlich aus Steuererstattungen für Vorjahre und der Auflösung von Rückstellungen stammen. Weiterhin ist das Jahresergebnis durch gegenüber den Investitionen hohe Abschreibungsvolumen belastet.

Ursächlich für die Belastung ist, dass der Zuwendungsgeber die Investitionen finanziert und diese Mittel ertragswirksam vereinnahmt werden, nicht jedoch die höheren handelsrechtlichen Abschreibungen. Hieraus ergibt sich in 2005 eine Ergebnisbelastung von rd. 5,4 Mio. Euro.

In den Zahlen schlägt sich auch der umfassende Reformprozess der letzten Jahre nieder. Seit 1998 wurde der Etat der Deutschen Welle von Euro 321 Mio. auf 271 Mio. Euro reduziert, die Zahl der Planstellen um mehr als 500 gekürzt. Durch umfassende Sparmaßnahmen und eine erhebliche Steigerung der Produktivität konnte die DW trotzdem viele Angebote quantitativ und qualitativ weiter verbessern u.a. durch den Einsatz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das anstaltseigene Kapital verringerte sich durch den Jahresfehlbetrag von rd. 0,7 Mio. Euro auf rd. 1,4 Mio. Euro. Aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlagen ist die Finanzlage der Deutschen Welle durch die Finanzierung der öffentlichen Hand geordnet und jederzeit gewährleistet.

### **Nachtragsbericht**

Wesentliche Risiken und weitere Vorfälle von besonderer Bedeutung, außer den in diesem Bericht genannten, haben sich im Berichtsjahr und auch nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

### **Risikobericht**

Die Deutsche Welle stellt im Rahmen eines internen Risikofrüherkennungssystems jährlich ihre Risiken unterteilt nach Größenordnung und Eintrittswahrscheinlichkeit und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr dar. Im Ergebnis zeigt sich, dass aufgrund der nahezu ausschließlichen Bundesfinanzierung die Entwicklung des Bundeszuschusses ein erhebliches Risiko für die Zielerreichung der Deutschen Welle darstellt. Chancen bestehen durch die in der Koalitionsvereinbarung festgeschriebene Zielsetzung der neuen Bundesregierung, die DW zu fördern.

### **Prognosebericht**

Auf Basis des neuen Deutsche Welle-Gesetzes erstellt die Deutsche Welle eine Aufgabenplanung, in der ihre Programmziele, Schwerpunktvorhaben und deren Gewichtung aufgeschlüsselt insbesondere nach Zielgebieten, Zielgruppen, Verbreitungswegen und Angebotsformen vorgenommen werden. Diese Aufgabenplanung wird in einem noch im Einzelnen zu bestimmenden Verfahren zukünftig auch evaluiert werden und damit eine verlässliche Grundlage für die Bewertung der Aufgabenerbringung der Deutschen Welle darstellen.

Die finanziellen Rahmenbedingungen für die Aufgabenplanung liefert die mittelfristige Finanzplanung des Bundes, die für die Deutsche Welle keine Finanzmittelzuwächse vorsieht. Dieses bedeutet, dass die bereits erfolgreichen Rationalisierungsmaßnahmen im Personal-, Programm- und Ausstrahlungsbereich weiterhin intensiviert und fortgeführt werden müssen. Aus dem Programmauftrag abgeleitete zusätzliche Aufgaben müssen durch Mittelumschichtungen und Einsparungen innerhalb des Gesamtetats finanziert werden. Die Programmschwerpunkte liegen auf der Förderung des europäischen Integrationsprozesses aus politischer, wirtschaftlicher und kultureller Sicht. Im Hörfunk wird hierzu eine UKW-Verbundstrategie entwickelt, deren Schwerpunkt auf der Ausstrahlung der Deutsche Welle-Programme insbesondere für Süd- und Südosteuropa über UKW und eine Beendigung der Ausstrahlung über analoge Kurzwelle vorsieht. Sofern wegen staatlicher Kontrolle ein Rebroadcasting oder eine UKW-Ausstrahlung nicht uneingeschränkt möglich ist, wird die analoge Kurzwellenversorgung weiterhin aufrechterhalten.

Daneben wird für den arabischen Sprachraum/Iran die bisher mit Mitteln des auswärtigen Amtes aufgebaute Fernsehberichterstattung weiterhin verstärkt und die Programmstunden deutlich ausgeweitet, ebenso wie das Online-Angebot für diese Region. Außerdem werden die asiatischen Regionen mit steigender wirtschaftlicher und politischer Bedeutung, wie China und Indien in den kommenden Jahren als wichtigste Zielgebiete der DW in Asien mit einem erweiterten Programmangebot trimedial versorgt. Die Programmverbreitung in diese Region erfolgt sowohl über Satelliten und Internet als auch über die analoge Kurzwelle. Eine Verbreitung über die digitale Kurzwelle ist vorgesehen, sobald die Empfängersituation in dieser Region es zulässt.

Nach Einstellung der Förderung durch das Auswärtige Amt Ende 2005 können für Transkriptionszwecke keine Neuproduktionen erfolgen. Es werden ausschließlich noch Altbestände vertrieben.

Die Neugestaltung der Tarifsysteme zur Erreichung flexibler Arbeitszeiten und der Einbringung leistungsbezogener Elemente in die Vergütung wird fortgesetzt.

Der Wirtschaftsplan 2006 enthaltene Erfolgsplan schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von rd. -4,1 Mio. Euro ab.

Es sind Investitionen von rd. 18,1 Mio. Euro geplant, davon rd. 11,5 Mio. Euro für Neuanschaffungen und rd. 6,6 Mio. Euro für Ersatzbeschaffungen.

Bonn, den 06. April 2006

Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts

Erik Bettermann

Intendant

# Annual Report 2005

## BALANCE SHEET

Assets	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
<b>A. Fixed assets</b>		
<b>I. Intangible assets</b>		
Concessions, industrial rights and similar rights and assets as well as licences in such rights and assets	1,613,170.07	1,757,221.00
<b>II. Tangible assets</b>		
1. Land, land rights and buildings including buildings on third party land	4,024,123.70	4,349,586.70
2. Broadcast equipment and machines	21,768,795.00	24,800,456.00
3. Other equipment, furnitures and fixtures	10,074,731.75	13,417,393.91
4. Payments on account and assets under construction	2,536,034.40	1,213,293.75
Total Tangible assets	38,403,684.86	43,780,730.36
<b>III. Financial assets</b>		
1. Shares in affiliated enterprises	185,600.00	30,305.42
2. Participations	10,226.87	16,426.56
3. Other loans	366,962.23	893,718.95
Total Financial assets	562,789.10	940,450.93
<b>Total fixed assets</b>	<b>40,579,644.03</b>	<b>46,478,402.29</b>
<b>B. Equalisation claim from the German federal government (BKM) due to the existing pension obligation of DW pursuant to §44 DWG dated 16.12.1997</b>		
	<b>315,170,944.80</b>	<b>326,174,377.80</b>
<b>C. Programme assets</b>		
	<b>558,867.09</b>	<b>338,902.00</b>
<b>D. Current assets</b>		
<b>I. Inventories</b>		
Raw materials and supplies	4,585,149.38	4,439,866.14
<b>II. Receivables and other assets</b>		
1. Trade receivables	948,808.81	1,137,974.63
2. Receivables from affiliated enterprises	778.36	544,475.56
3. Other assets	50,229,045.02	40,709,061.75
Total Receivables and other assets	51,178,632.19	42,391,511.94
<b>III. Cash-in-hand, bank balances</b>	2,651,896.69	2,527,294.26
<b>Total current assets</b>	<b>58,415,678.26</b>	<b>49,358,672.34</b>
<b>E. Prepaid expenses</b>		
	<b>1,650,064.33</b>	<b>5,916,346.75</b>
<b>Total assets</b>	<b>416,375,198.51</b>	<b>428,266,701.18</b>

## BALANCE SHEET

Equity and liabilities		31.12.2005	31.12.2004
		Euro	Euro
<b>A.</b>	<b>Equity owned by the broadcasting corporation</b>		
I.	Balance brought forward 01.01.	2,062,629.39	5,460,438.09
II.	Reduction	-672,099.19	-3,397,808.70
		<b>1,390,530.29</b>	<b>2,062,629.39</b>
<b>B.</b>	<b>Accruals</b>		
I.	Accruals for pensions and similar obligations	322,974,604.00	327,200,078.00
II.	Tax accruals	194,697.35	4,687,157.00
III.	Other accruals	80,707,461.49	82,792,619.15
		<b>403,876,762.84</b>	<b>414,679,854.15</b>
<b>C.</b>	<b>Liabilities</b>		
I.	Trade liabilities	7,102,268.41	7,977,012.35
II.	Payables to affiliated enterprises	567,624.11	0.00
III.	Other liabilities	3,438,012.86	3,516,594.90
	- of which taxes	(507,458.30)	(695,628.11)
	(previous year: EUR 695,628.11)		
	- of which relating to social security	(870,199.24)	(824,450.97)
	(previous year: EUR 824,450.97)		
		<b>11,107,905.38</b>	<b>11,493,607.25</b>
<b>D.</b>	<b>Deferred income</b>		
		<b>0.00</b>	<b>30,610.39</b>
	<b>Total liabilities</b>	<b>416,375,198.51</b>	<b>428,266,701.18</b>

## ANALYSIS OF FIXED ASSETS 2005

	Development of Acquisition / Manufacturing Costs				
	01.01.2005 Euro	Additions Euro	Disposals Euro	Rebookings Euro	31.12.2005 Euro
<b>Intangible assets</b>					
Concessions, industrial rights and similar rights and assets as well as licences in such rights and assets	12,259,515.66	1,091,893.56	108,103.41	113,969.09	13,357,274.90
<b>Tangible assets</b>					
Land, land rights and buildings, including buildings on third party land	14,502,317.71	0.00	0.00	0.00	14,502,317.71
Broadcast equipment and machines <sup>1</sup>	156,200,014.28	5,328,602.84	12,602,650.91	478,800.65	149,404,766.86
Furnitures and fixtures	56,253,816.18	3,449,496.89	5,338,376.85	384,954.17	54,749,890.39
Payments on account and assets under construction	1,213,293.75	2,300,464.56	0.00	-977,723.91	2,536,034.40
	228,169,441.92	11,078,564.29	17,941,027.76	-113,969.09	221,193,009.36
<b>Financial assets</b>					
Shares in affiliated enterprises	30,332.52	160,000.00	4,732.52	0.00	185,600.00
Participations	41,990.13	0.00	6,199.69	0.00	35,790.44
Other loans	893,718.95	0.00	526,756.72	0.00	366,962.23
	966,041.60	160,000.00	537,688.93	0.00	588,352.67
	241,394,999.18	12,330,457.85	18,586,820.10	0.00	235,138,636.93

<sup>1</sup> incl. low-value assets

## ANALYSIS OF FIXED ASSETS 2005

	Development of Accumulated Amortization / Depreciation				
	01.01.2005 Euro	Additions Euro	Disposals Euro	Reebookings Euro	31.12.2005 Euro
<b>Intangible assets</b>					
Concessions, industrial rights and similar rights and assets as well as licences in such rights and assets	10,502,294.66	1,344,377.98	108,103.41	5,535.60	11,744,104.83
<b>Tangible assets</b>					
Land, land rights and buildings, including buildings on third party land	10,152,731.01	325,463.00	0.00	0.00	10,478,194.01
Broadcast equipment and machines <sup>1</sup>	131,399,558.28	8,734,599.59	12,476,906.38	-21,279.63	127,635,971.86
Furnitures and fixtures	42,836,422.27	7,036,465.28	5,213,472.95	15,744.03	44,675,158.63
Payments on account and assets under construction	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	<b>184,388,711.56</b>	<b>16,096,527.87</b>	<b>17,690,379.33</b>	<b>-5,535.60</b>	<b>182,789,324.50</b>
<b>Financial assets</b>					
Shares in affiliated enterprises	27.10	0.00	27.10	0.00	0.00
Participations	25,563.57	0.00	0.00	0.00	25,563.57
Other loans	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	<b>25,590.67</b>	<b>0.00</b>	<b>27.10</b>	<b>0.00</b>	<b>25,563.57</b>
	<b>194,916,596.89</b>	<b>17,440,905.85</b>	<b>17,798,509.84</b>	<b>0.00</b>	<b>194,558,992.90</b>

<sup>1</sup> incl. low-value assets

## ANALYSIS OF FIXED ASSETS 2005

	Book Values	
	31.12.2005	31.12.2004
	Euro	Euro
<b>Intangible assets</b>		
Concessions, industrial rights and similar rights and assets as well as licences in such rights and assets	1,613,170.07	1,757,221.00
<b>Tangible assets</b>		
Land, land rights and buildings, including buildings on third party land	4,024,123.70	4,349,586.70
Broadcast equipment and machines <sup>1</sup>	21,768,795.00	24,800,456.00
Furnitures and fixtures	10,074,731.76	13,417,393.91
Payments on account and assets under construction	2,536,034.40	1,213,293.75
	<b>38,403,684.86</b>	<b>43,780,730.36</b>
<b>Financial assets</b>		
Shares in affiliated enterprises	185,600.00	30,305.42
Participations	10,226.87	16,426.56
Other loans	366,962.23	893,718.95
	<b>562,789.10</b>	<b>940,450.93</b>
	<b>40,579,644.03</b>	<b>46,478,402.29</b>

<sup>1</sup> incl. low-value assets

## INCOME STATEMENT FOR THE FINANCIAL YEAR 2005

	2005 Euro	2004 Euro
<b>1. Federal allowances</b>	<b>287,745,395.93</b>	<b>301,859,130.15</b>
2. Other operating income	27,372,661.97	15,624,458.34
3. Personnel expenses		
a) Wages and salaries	79,917,546.34	81,021,116.09
b) Social security and other pension costs	15,749,029.45	17,497,587.86
c) Costs in respect of old age pensions	30,479,355.73	34,384,613.88
4. Programme expenses		
a) Fees	48,113,250.11	42,673,262.28
b) Other programme expenses	25,238,119.15	25,181,439.47
5. Transmission and radiation costs	45,057,620.22	50,690,452.34
6. Other operating expenses	42,558,805.45	45,943,249.16
7. Amortization/depreciation on intangible fixed assets and tangible assets	17,440,905.85	17,337,752.46
<b>8. Results of ordinary activities</b>	<b>10,563,425.60</b>	<b>2,754,114.95</b>
9. Extraordinary expense	-11,003,433.00	-5,924,941.00
<b>10. Net loss for the year</b>	<b>-440,007.40)</b>	<b>-3,170,826.05</b>
11. Appropriation of profits 2005		
Return of budget funds due to special payment obligations		
- budget funds already paid to the Federal Cash Office	-232,091.60	-99,325.87
- budgetary surplus still to be surrendered	0.00	-127,656.78
<b>16. Decrease in equity owned by the broadcasting corporation</b>	<b>672,099.00</b>	<b>-3,397,808.70</b>

**FINANCIAL ACCOUNT (CASH FLOW ACCOUNT) 2005**

	2005		2004	
	Origin of Funds	Appropriation of Funds	Origin of Funds	Appropriation of Funds
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
Net loss for the year (decrease in equity owned by broadcasting corporation)		672,099.10		3,398
Depreciation on tangible assets and amortization of intangible fixed assets	17,440,905.85		17,338	
Loss from the disposal of fixed asset items (set-off against profits)			1,975	
Increase/decrease in the equalisation claim from the German Federal Government in regard to existing pension obligations	11,003,433.00		5,925	
Increase/decrease in programme assets and inventories		365,248.33	947	
Increase/decrease in trade receivables	189,165.82			80
Increase/decrease in receivables from/payables to affiliated enterprises	1,111,321.31		0	
Increase in the balance from reinsurances				
Increase/decrease in other assets		3,146,228.00		3,858
Increase/decrease in accruals	4,266,282.42	7,873,755.26	2,044	4,181
Accruals for pensions and early retirement		7,844,916.43	4,374	6,329
Tax accruals		4,492,459.65		195
Other accruals	1,945,319.68	411,034.91	3,601	1,732
Increase/decrease in trade payables		874,743.94	53	
Increase/decrease in other liabilities		176,830.16		1,809
	35,956,428.08	25,857,315.78	36,257	21,582
<b>I. Cash-inflow/outflow from operating activities</b>	<b>10,099,112.30</b>		<b>14,675</b>	
Cash-inflow from disposals of fixed asset items				
Intangible fixed assets and tangible assets	250,648.43		133	
Financial assets	377,661.83			
Cash-outflow for investing activities				
Intangible fixed assets and tangible assets		12,170,457.85		10,675
Financial assets (loan to PRO-FUNK)	628,310.26	12,170,457.85	133	750
				11,425

**FINANCIAL ACCOUNT (CASH FLOW ACCOUNT) 2005**

	2005		2004	
	Origin of Funds	Appropriation of Funds	Origin of Funds	Appropriation of Funds
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>II. Cash-inflow/-outflow from investing activities</b>		<b>11,542,147.59</b>		<b>11,292</b>
Increase/decrease in payment obligations to the Federal government due to budget surpluses of individual projects	67,637.73			207
<b>III. Cash-outflow from financing activities</b>	<b>67,637.73</b>			<b>207</b>
Net increase/decrease in cash and cash equivalents (total of I. to III.)	-1,375,397.56		3,176	
Cash and cash equivalents at the beginning of the year	5,527,294.25		2,351	
<b>Cash and cash equivalents at the end of the year</b>	<b>4,151,896.69</b>		<b>5,527</b>	
Break-down of cash and cash equivalents				
Federal grants not called	1,500,000.00		3,000	
Liquid funds	2,651,896.69		2,527	
	<b>4,151,896.69</b>		<b>5,527</b>	

**REVENUE AND EXPENDITURE ACCOUNT**

according to the budget systematics of the German federal government: Deutsche Welle (including Transcription, DW-AKADEMIE, GERMAN TV)

2005  
Euro

1. Federal allocations	287,727,075.93
2. Own income (incl. interest income)	10,729,280.88
<b>Total income</b>	<b>298,456,356.81</b>
3. Personnel expenses	
a) Wages and salaries	-79,005,258.40
b) Social security/other pension costs	-14,000,407.26
c) Old age pensions	-38,060,850.43
d) Expenses relating to freelancers	-48,069,621.49
<b>Total personnel expenses</b>	<b>-179,136,137.58</b>
4. Administration expenses in kind	
a) Operating expenses (incl. interest expenses and taxes)	-41,622,072.01
b) Programme expenses	-24,213,555.50
c) Transmission expenses	-43,753,195.26
<b>Total administration expenses in kind</b>	<b>-109,588,822.77</b>
5. Capital expenditure	-10,807,064.59
<b>Total expenses</b>	<b>-299,532,024.94</b>
6. Extraordinary income	0.00
7. Budgetary surplus to be surrendered	-299,729.43
<b>Budgetary result (according to the systematics of the German federal government)</b>	<b>-1,375,397.56</b>

**REVENUE AND EXPENDITURE ACCOUNT**

according to the budget systematics of the German federal government: Deutsche Welle (without Transcription, DW-AKADEMIE, GERMAN TV)

2005  
Euro

1. Federal allocations	273,795,273.95
2. Own income (incl. interest income)	8,246,524.82
<b>Total income</b>	<b>282,041,798.77</b>
3. Personnel expenses	
a) Wages and salaries	-75,663,338.55
b) Social security/other pension costs	-13,416,603.23
c) Old age pensions	-37,717,158.18
d) Expenses relating to freelancers	-45,480,777.72
<b>Total personnel expenses</b>	<b>-172,277,877.68</b>
4. Administration expenses in kind	
a) Operating expenses (incl. interest expenses and taxes)	-36,574,241.42
b) Programme expenses	-22,682,294.08
c) Transmission expenses	-42,785,021.01
<b>Total administration expenses in kind</b>	<b>-102,041,556.51</b>
5. Capital expenditure (includ. increase/decrease in financial assets and loan to Pro-Funk GmbH)	-10,625,039.96
<b>Total expenses</b>	<b>-284,944,474.15</b>
6. Extraordinary income	0.00
7. Budgetary surplus to be surrendered and budget funds already repaid	-60,089.70
<b>Budgetary result (according to the systematics of the German federal government)</b>	<b>-2,962,765.08</b>

**REVENUE AND EXPENDITURE ACCOUNT**

according to the budget systematics of the German federal government: Transcription

2005  
Euro

1. Federal allocations	2,384,330.00
2. Own income (incl. interest income)	599,944.89
<b>Total income</b>	<b>2,984,274.89</b>
3. Personnel expenses	
a) Wages and salaries	-26,341.31
b) Social security/other pension costs	-5,140.78
c) Old age pensions	806.76
d) Expenses relating to freelancers	-821,622.83
<b>Total personnel expenses</b>	<b>-852,298.16</b>
4. Administration expenses in kind	
a) Operating expenses (incl. interest expenses and taxes)	-531,045.81
b) Programme expenses	-1,239,668.22
c) Transmission expenses	-232.50
<b>Total administration expenses in kind</b>	<b>-1,770,946.53</b>
<b>Total expenses</b>	<b>-2,623,244.69</b>
5. Budgetary surplus to be surrendered and budget funds already repaid	-56,379.61
<b>Budgetary result (according to the systematics of the German federal government)</b>	<b>304,650.59</b>

**REVENUE AND EXPENDITURE ACCOUNT**

according to the budget systematics of the German federal government: DW-AKADEMIE

2005  
Euro

1. Federal allocations	6,434,471.98
2. Own income (incl. interest income)	749,768.74
<b>Total income</b>	<b>7,184,240.72</b>
3. Personnel expenses	
a) Wages and salaries	-2,482,726.27
b) Social security/other pension costs	-403,202.56
c) Old age pensions	-517,343.76
d) Expenses relating to freelancers	-1,135,058.93
<b>Total personnel expenses</b>	<b>-4,538,331.52</b>
4. Administration expenses in kind	
a) Operating expenses (incl. interest expenses and taxes)	-3,204,166.39
b) Programme expenses	-200.45
<b>Total administration expenses in kind</b>	<b>3,204,366.84</b>
5. Capital expenditure	-173,966.95
<b>Total expenses</b>	<b>-7,916,665.31</b>
6. Budgetary surplus to be surrendered and budget funds already repaid	-183,260.12
<b>Budgetary result (according to the systematics of the German federal government)</b>	<b>-915,684.71</b>

**REVENUE AND EXPENDITURE ACCOUNT**according to the budget systematics of the German federal government:  
**GERMAN-TV**

	<b>2005</b> <b>Euro</b>
1. Federal allocations	5,113,000.00
2. Own income (incl. interest income)	1,133,042.43
<b>Total income</b>	<b>6,246,042.43</b>
3. Personnel expenses	
a) Wages and salaries	-832,852.27
b) Social security/other pension costs	-175,460.69
c) Old age pensions	172,844.75
d) Expenses relating to freelancers	-632,162.01
<b>Total personnel expenses</b>	<b>-1,467,630.21</b>
4. Administration expenses in kind	
a) Operating expenses (incl. interest expenses and taxes)	-1,312,618.39
b) Programme expenses	-291,392.75
c) Transmission expenses	-967,941.75
<b>Total administration expenses in kind</b>	<b>-2,571,952.89</b>
5. Capital expenditure	-8,057.68
<b>Total expenses</b>	<b>-4,047,640.78</b>
<b>Budgetary result (according to the systematics of the German federal government)</b>	<b>2,198,401.65</b>

## NOTES 2005

### I. General information and valuation methods

#### 1. General information

The annual financial statements of Deutsche Welle have been prepared in accordance with the Deutsche Welle Act (Deutsche Welle Gesetz - DWG), which became effective on 01 January 2005. Pursuant to article 2 of the transitional arrangements of the DWG, the annual financial statements as of December 31, 2004, were already prepared in accordance with the regulations of the DWG.

Pursuant to Section 55 DWG, the annual financial statements consist of property statement (balance sheet), income statement (profit and loss account), financial resources account (cash flow account) and a revenue and expenditure account prepared in accordance with the budget systematics of the German federal government as well as a business report to explain transactions of significant importance.

Pursuant to Section 43 of the Deutsche Welle's Financial Regulations (Finanzordnung), the business report is prepared in form of Notes to the Annual Financial Statements and a management report.

Balance sheet, income statement as well as notes to the financial statements and management report are principally prepared in accordance with the regulations applied for large corporations pursuant to German commercial law. The special characteristics of broadcasting corporations are particularly taken into account by adapting the legal classifications respectively.

In contrast to the previous year, the income statement has been adapted to the respective classification made in the economic plan pursuant to Section 43 (2) of the Financial Regulations. The previous year's figures have also been adapted, respectively.

The changes in the disclosure of items can be seen from the following overview:

#### Income Statement Item

	Value previous year TEUR	Change
Increase/decrease in inventories	(27)	other operating expenses
Interest and similar expenses	(170)	other operating expenses
Taxes on income	(23)	other operating expenses
Others taxes	(36)	other operating expenses
Cost of materials		
- Cost of raw materials, consumables and supplies	(6.478)	other operating expenses
- Cost of purchased services	(67.855)	programme expenses
- Transmission and radiation costs	(50.690)	separate item
Other interest and similar income	339	other operating income
Extraordinary expense		
- income from the increase of reinsurances	3.858	other operating income

## NOTES 2005

### 2. Basic Accounting and Valuation Principles

Tangible assets and intangible assets are valued at acquisition or manufacturing costs, respectively, less scheduled depreciation/amortization.

Depreciation/amortization is effected according to the straight-line method based on broadcast-specific (ARD principles) and fiscally acceptable useful life determinations. Low-value assets are written-off in the year of acquisition and, in contrast to the previous years, shown as disposals in the following year.

Shares in affiliated enterprises and participations are assessed at acquisition costs or the lower attributable value, loans are valued at nominal values.

The equalisation claim from the German federal government was established for the portion of pension and early retirement accruals not covered by reinsurances. The equalisation claim is indirectly recoverable on the basis of the finance guarantee in accordance with Section 44 DWG.

Radio programme assets are exclusively assessed through a memo item due to their current character. Television programme assets (commissioned productions and acquired licences) are valued at acquisition costs after having set-off depreciations (year of first transmission 90%; following year 10%).

Inventories of raw materials, consumables and supplies are assessed at acquisition cost. The valuation was effected at moving average figures less a lump-sum valuation adjustment of 10%. In addition, a lump-sum adjustment of 15% was made for inventories stored at broadcasting stations in Sri Lanka and Kigali. Radio tubes are depreciated over 5 years using the straight-line method.

Receivables and other assets are valued at face value after deduction of individual lump-sum value adjustments.

Reinsurances are stated at the respective policy reserve value.

Accruals for pensions and early retirement as well as accruals for future anniversary gratuities payable to staff have been actuarially valued in accordance with the principles of Section 6a EstG (Income Tax Act) and Section 5 (4) EstG and on the basis of the new guideline tables „2005 G“ of Dr. Heubeck using an interest rate of 6 % p.a.

The agreement on maintenance tariffs dated June, 30, 1981, that has been the basis for determining accruals for pensions was cancelled by DW as of March 31, 2004. Pursuant to an agreement concluded between the tariff parties, pensions for new old-age pensioners will, as from January 1, 2004, only be determined preliminarily on the basis of the legal provisions effective on December 31, 2003. As the agreement on maintenance tariffs provided for an upper total net limit for the pensions, respective calculations, there-fore, applied the tax scale 2003. It can be assumed that this calculation method resulted in a lower accrual. A respective quantification cannot be carried out, which is, in particular, due to the new generation tables to be applied for 2005. However, one has to indicate to the fact that the change in pension accruals did not affect the income statement/profit and loss account of DW as there is the same change in the amount of the equalisation claim from the German federal government.

Accruals for other pensions are based on the average payments made to pensioners during the past five years. The valuation was effected in accordance with the current value procedure of Section 6a EstG. The actuarial value was determined on the basis of the new guideline tables „2005 G“ of Dr. Heubeck using an interest rate of 6 %.

Accruals for partial retirement were determined pursuant to actuarial methods. Basis of the opinion were the guideline tables 2005 G of Dr. Heubeck. When creating the accrual, it was taken into account that, in total, an upper limit of 5% of established posts had been determined in the agreement on tariffs. In 2005, this resulted in a release of accruals in the amount of approx. EUR 1.1 million.

## NOTES 2005

The value assessment of other accruals includes all recognisable risks and contingent liabilities. They are disclosed at the amount to be assessed under prudent and rational commercial evaluation

Liabilities are stated at their amounts repayable.

Assets and liabilities in foreign currencies, if any, are principally valued at acquisition cost or at the exchange rate valid on the balance sheet closing date, applying strictly the principle of lower of cost or market values.

## II. NOTES TO THE PROPERTY STATEMENT (BALANCE SHEET)

### 1. Fixed assets

The analysis of fixed assets is shown in the Appendix to the Notes to the Financial Statements.

### 2. Participations

Deutsche Welle directly holds at least one fifth of the shares of the following enterprises:

Name of participation, domicile	Amount of shares	Equity as of 31.12.2005 T Euro	Result 2005 T Euro
- Pro-Funk GmbH, Bonn	100,00 %	414	<sup>1)</sup>
- Internationale Beethovenfeste, GmbH, Bonn	33,33 %	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Profit and loss transfer agreement concluded with Deutsche Welle

<sup>2)</sup> Annual financial statements 2005 not yet available, surplus in 2004: TEuro 57, equity: TEuro 10

### 3. Receivables and other assets

	Total (T EUR)	of which residual term		
		up to 1 year (T EUR)	1 to 5 years (T EUR)	more th. 5 years (T EUR)
Trade receivables	949	949	0	0
Receivables from affiliated enterprises	1	1	0	0
Other assets	50.229	11.398	0	38.831
	51.179	12.348	0	38.831

### 4. Other Accruals

Some 95 % of other accruals recorded relate to personnel, in particular early retirement obligations (EUR 31 million) and other pension obligations (EUR 34.5 million) as well as, to a smaller extent, partial retirement obligations (EUR 4.0 million) and vacation not yet taken (EUR 3.1 million).

## NOTES 2005

### 5. Liabilities

All liabilities have a residual term of up to one year.

## III. NOTES TO THE PROFIT AND LOSS ACCOUNT (INCOME STATEMENT)

### 1. Income and Expenditure Not Relating to the Period

Income not relating to the financial year resulted mainly from tax refunds for previous years amounting to EUR 7.5 million, the release of accruals for trade and corporate taxes amounting to EUR 4.5 million, the release of other accruals amounting to EUR 2.3 million and profits from fixed asset disposals amounting to EUR 0.3 million.

This is to be set off against expenses not relating to the period from the disposal of fixed assets in the amount of EUR 0.7 million. Therefore, the result not relating to the period amounts to some EUR 13.9 million (previous year: some EUR 3.4 million).

### 2. Extraordinary Result

The extraordinary result is due to the increase/decrease (here: decrease) in the equalisation claim from the German federal government.

### 3. Unscheduled Depreciation

Deutsche Welle reported so-called construction loans under other loans in the balance sheet amounting to some EUR 0.5 million. The construction loans were repaid by the borrowers to OFD Cologne in 2005. Deutsche Welle is not entitled to reclaim these loan receivables having, therefore, written them off in full.

### 4. Taxes on Income

Taxes on income are included in other operating expenses. They are to be paid by business enterprises exclusively and, therefore, do not affect the extraordinary result

**IV. Other information**

**1. Bodies of the company**

In the calendar year 2005, the bodies of Deutsche Welle were composed as follows:

**Members of the Administrative Board**

**Mr Schoser, Dr. Franz (Chairman)**

**Mrs Griefahn, Monika (Deputy Chairman)**

Mr Beermann, Dr. Johannes

Mr Krymalowski, Herzs

Mrs Kühn, Inez

Mrs Mast, Prof. Dr. Claudia

Mrs Müller, Kerstin

**Members of the Broadcasting Board**

**Mr Schmidt, Valentin (Chairman)**

**Mr Nooke, Günter (Deputy Chairman)**

Mr Bleicher-Nagelsmann, Heinrich

Mr Chrobog, Jürgen

Mr Clever, Peter

Mr Erichsen, Prof. Dr. Hans Uwe

Mr Hacker, Hans Joachim

Mr Jüsten, Prälat Dr. Karl

Mr Kleinsteuber, Prof. Dr. Hans J.

Mr von Lojewski, Prof. Dr. Günther

Mrs Meckel, Prof. Dr. Miriam

Mr Popp, Dr. Ulrich

Mrs Ritter-Santini, Prof. Dr. Lea

Mr Sagurna, Michael

Mr Stöhr, Frank

Mrs Szackamer, Vera

Mrs Wieczorek-Zeul, Heidemarie

In 2005, the members of both boards received allowances totalling T Euro 134.

**Director General**

Mr Bettermann, Erik

## NOTES 2005

### 2. Number of staff

The annual average number of staff (head count, including management and part-time employees as well as apprentices and trainees):

	2005	2004
Director General's office	54	50
Administration management	233	303 <sup>1)</sup>
Distribution management	223	222
Programme management	561	555
Television management	370	415
DW-AKADEMIE	38	
Apprentices	56	54
Trainees	27	36
<b>Total</b>	<b>1.562</b>	<b>1.635</b>
of which Director and Executives	5	5

<sup>1)</sup> including DW-AKADEMIE

### 3. Contingencies and other financial commitments

There were no contingencies to be reported as at 31 December 2005.

As at balance sheet date, the total amount of other financial commitments (accumulated from 2006 to 2010) amounts to EUR 95.6 million (previous year EUR 119.2 million). The commitments included herein which are significant for assessing the financial position of the company concern mainly the lease of short-wave transmitters and satellites and commitments arising from rental contracts.

Bonn, 6 April 2006

Erik Bettermann  
Director General

### Business Development and General Conditions

Via its television programmes transmitted in German, English, Spanish and Arabic languages, Deutsche Welle was able to reach approx. 28 million viewers and, via its 29 radio programmes, approx. 65 million listeners per week.

The DW-World.de internet offer recorded approx. 30.5 million page impressions in December 2005.

The primary target group of Deutsche Welle are people living abroad, in particular foreign multipliers and decision-makers. Furthermore, it addresses all social areas in unfree media markets and conflict areas. A specific segment are people learning German and all of those abroad who are interested in German language specifically. The programmes also address Germans living permanently or temporarily abroad as well as tourists and business travellers.

Beyond these target groups, the supply strategy takes into account the respective political situation, the level of freedom of the media and their infrastructure in the coverage area. In doing so, DW uses more and more the possibilities of the internet for its broadcasting abroad.

Broadcasting and TV reporting in 2005 were characterised by comprehensive special reporting, e.g. on the Bundestag elections, the Tsunami, the election of the pope.

In the radio sector, the reform process was continued in a large number of programmes aiming at further improving the programme profile, strengthening the links to listeners and winning new listeners.

Furthermore, in countries with deregulated media markets, the focus on a transmission of VHF broadcasting with especially configured programmes for this in the respective cities has been enhanced - at the expense of short-wave broadcasting.

In the sector, the Arabic Window and TV for Afghanistan (Voice Over Paschtu/Dari) were continued due to their great success although the financing promised was only granted in part.

German TV did not receive the financing originally notified for the period beyond the four-year period, so that DW had to make use of its extraordinary cancellation right by letter dated 11 June 2005 cancelling the administration agreement concluded with ARD and ZDF on the German foreign channel as per 31 December 2005. At the same time, DW offered ARD and ZDF, in accordance with the recommendation made by the Bundestag Commission for Culture and Media, to continue and, if possible, expand their cooperation in establishing a foreign TV programme. The aim is to strengthen the previous DW TV programme repetitions is clearly reduced. In this connection, a work group managed by the WDR director is trying to achieve positive results in this regard.

In the online sector, the existing focus languages Arabic, English, Chinese, Spanish, Portuguese (Brazil), Russian and German were further expanded.

The DW-AKADEMIE (Deutsche Welle training centre and internal training) extended its activities through the acquisition of project assignments, in particular with federal institutions and the European Union.

In the completed financial year, EUR 12.3 million were invested in intangible fixed assets and tangible assets, of which the largest amount related to investments made in the digitalisation of television (e.g. video management system) and the improvement of the IT equipment. The book value of tangible assets decreased by EUR 5.4 million compared to the previous year, which is due mainly to the write-down made in accordance with commercial law that exceeded investments.

### Net assets, financial position and results of operations

Deutsche Welle completed the year 2005 with a net loss for the year amounting to approx. EUR -0.7 million (in the previous year net loss of EUR -3.4 million). The result for the year contains one-off income not relating to the period in the amount of approx. EUR 14 million, which is mainly composed of tax refunds for previous years and the release of accruals.

## MANAGEMENT REPORT FOR THE FINANCIAL YEAR 2005

Furthermore, the result for the year is affected by the high volume of depreciation compared to investments. The reason for this burden is that the investments are financed by the grantor of the allocations and received as income, but the respective increased depreciation amounts are not considered. In 2005, this reduced the result by approx. EUR 5.4 million.

The figures also reflect the comprehensive consolidation programme carried out during the past years. Since 1998, the budget of Deutsche Welle has been reduced from EUR 321 million to EUR 271 million, the number of established posts has been cut by more than 500. Despite of this, DW has been able to improve further many programmes in quantity and quality through comprehensive cost-saving measures and a considerably increased productivity, among others, by using modern information and communication technologies.

The equity owned by the broadcasting corporation decreased to approx. EUR 1.4 million due to the net loss for the year amounting to approx. EUR 0.7 million.

Due to the existing legal bases, the financial position of Deutsche Welle is well-regulated and, at any time, guaranteed due to the financing by the public authorities.

### Amendment report

Material risks and other transactions of particular importance, except the ones mentioned in this report, have neither occurred in the reporting year nor after completion of the financial year.

### Risk report

Through an internal early risk detection system, Deutsche Welle annually presents its risks broken down according to their dimension and probability as well as changes compared to the previous year. Resulting from this, it can be seen that, due to the almost exclusive financing by the German federal government, the development of the federal allowances represents a considerable risk for the achievement of the objectives of Deutsche Welle

Opportunities exist due to the objective agreed by the new German Federal Government in the coalition agreement to promote DW.

### Forecast report

Based on the new Deutsche Welle Act, Deutsche Welle will prepare a task planning containing their programme targets, main projects and their respective weighting broken down into, in particular, target areas, target groups, distribution channels and respective forms offered. The task planning will be evaluated in a procedure still to be determined in detail, representing a reliable basis for assessing the tasks fulfilled by Deutsche Welle.

The basic financial conditions for this task planning are given by the medium-term financial budgeting of the German federal government, which does not provide for any increased financial funds for Deutsche Welle. This means that the rationalisation measures already successfully implemented in the personnel, programme and transmission sectors will have to be continued and intensified further. Additional tasks arising from the programme assignment will have to be financed through regrouping of funds and savings within the total budget.

The focus of the programmes will be the promotion of the European integration process from a political, economic and cultural view. In the radio sector, a VHF network strategy will be developed in this regard, the focus of which is the transmission of Deutsche Welle programmes via VHF, in particular in South Eastern Europe, and the termination of transmissions made via analogue short-wave.

As far as re-broadcasting or VHF transmission is not possible without restrictions due to state control, analogue short-wave provision will be maintained.

## MANAGEMENT REPORT FOR THE FINANCIAL YEAR 2005

Parallelly, TV reporting in the Arabian region / Iran, which has been established on the basis of funds granted by the Ministry of Foreign Affairs by now, will be enhanced further with programme hours and online-offer being clearly in this region.

Furthermore, the Asian regions of increasing economic and political importance, such as China and India, will be provided tri-medially with an extended programme offer in the coming years as these are the main target of DW in Asia. In this region, the programmes are broadcast both via satellite and the Internet and via analogue short-wave.

Broadcasting via digital short-wave is planned as soon as the situation of the listeners in this region allows for this.

After termination of the sponsoring by the Ministry of Foreign Affairs at the end of 2005, it will not be possible to make new productions for transcription purposes. Only previous productions will then be distributed.

The new structuring of the pay systems in order to achieve flexible working hours and the introduction of performance-related components into the remuneration system will be continued.

The profit planning contained in the budget 2006 assumes a net loss for the year amounting to approx. EUR -4.1 million.

Capital expenditure amounting to approx. 18.1 million is planned, approx. EUR 11.5 million of which are for new acquisitions and approx. 6.6 million for replacements.

Bonn, 6. April 2006

Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts

Erik Bettermann

(Director General)